

Interreg VI – A Italia – Österreich
Kooperationsprogramm

EU-Kontaktleutetreffen 6. Dezember 2022

Interreg VI-A
Italia-Österreich

2021-2027

Interreg
Italia – Österreich

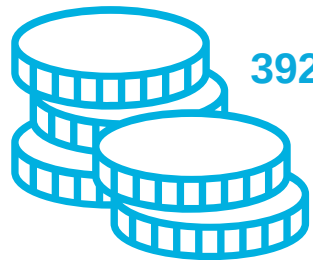


Co-funded by
the European Union

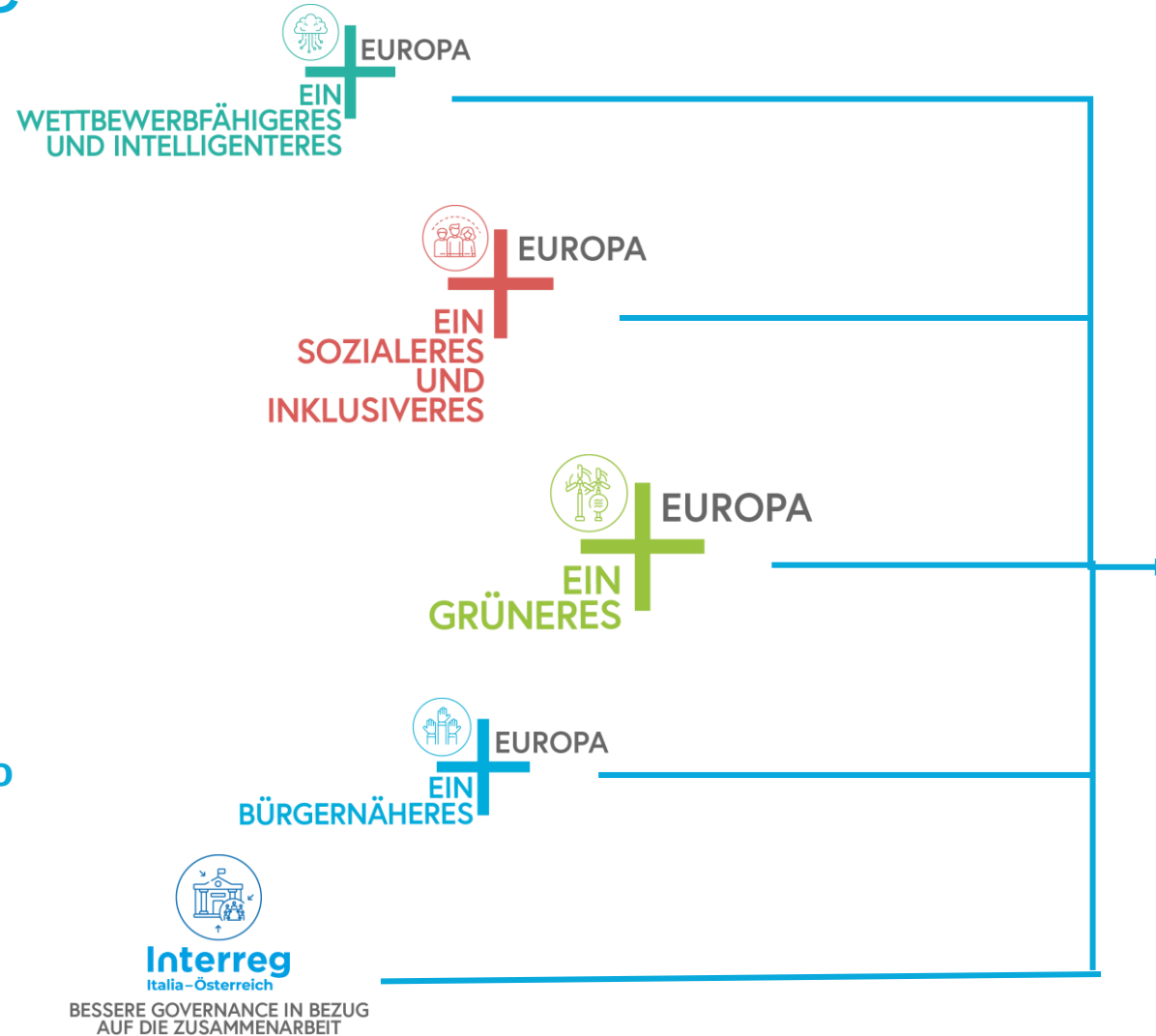
Europa noch näher

Der strategische Rahmen des Programms

Die Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts als Ziel der Europäischen Union in der **Kohäsionspolitik**.



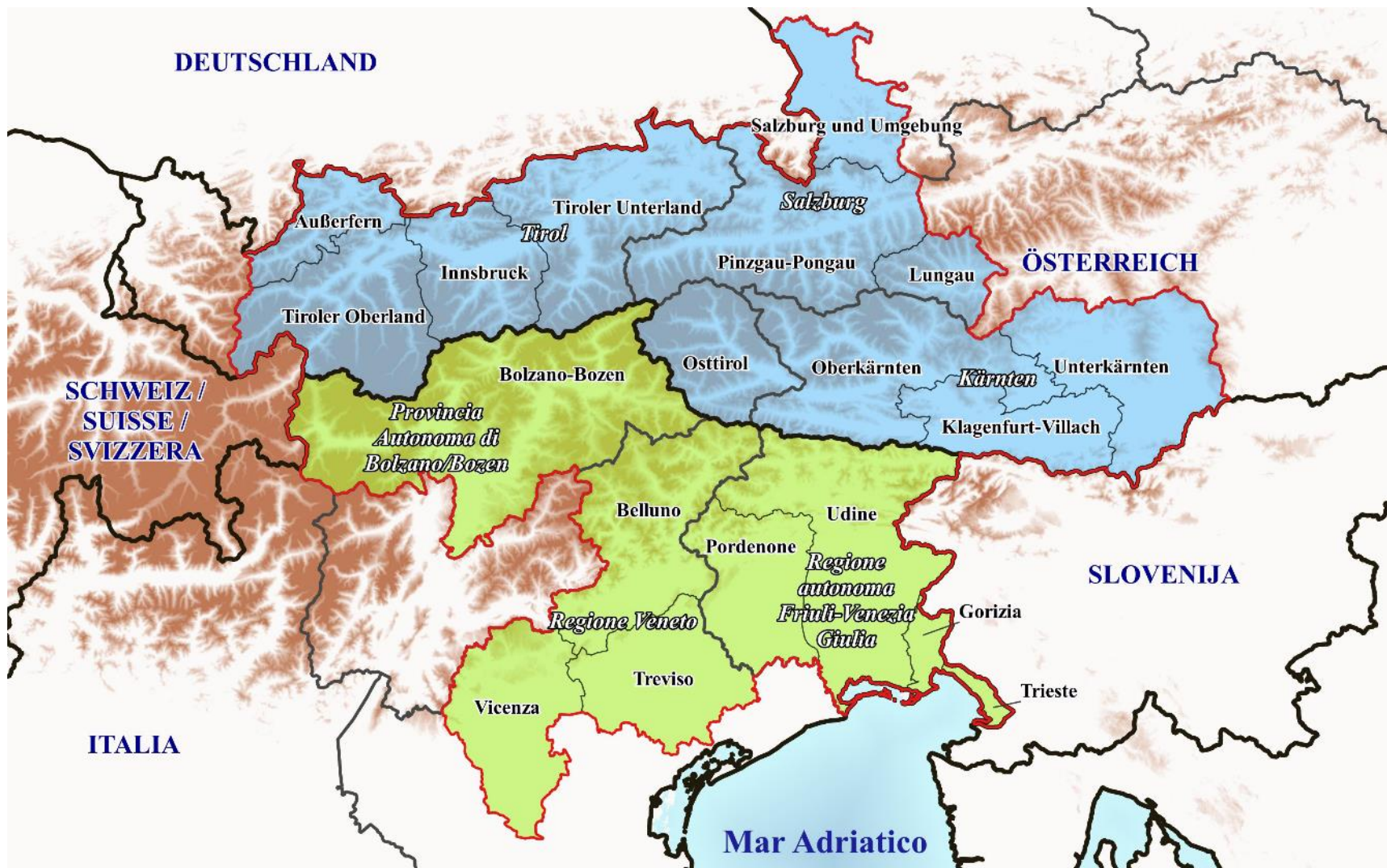
392 Milliarden Euro
MFR
(2021-2027)



Interreg
Italia-Österreich

68,3 Mio Euro (EFRE)
(2021-2027)

Das Programmgebiet



5,5

millionen

Einwohner (im Jahr 2022)

50.000

km² Fläche des Programms

430

km lange Grenze

Die Investitionsprioritäten



1

INNOVATION UND UNTERNEHMEN



2

KLIMAWANDEL UND BIODIVERSITÄT



3

NACHHALTIGER TOURISMUS UND KULTURTOURISMUS



4

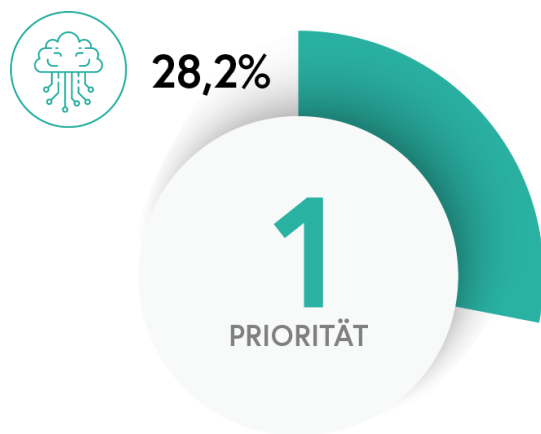
BÜRGERNAHE LOKALE ENTWICKLUNG (CLLD)



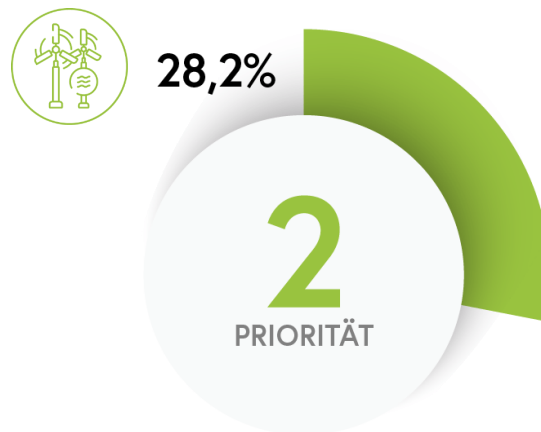
5

**ABBAU VON GRENZÜBERSCHREITENDEN
HINDERNISSEN**

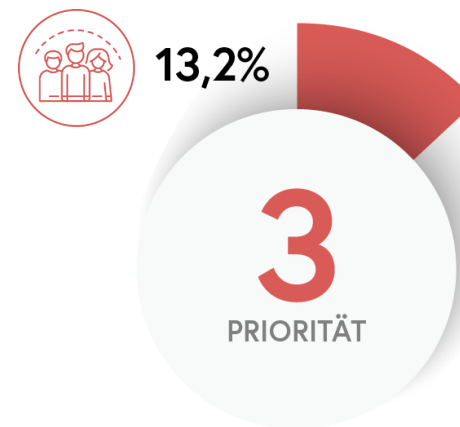
Finanzmittel nach Investitionsprioritäten



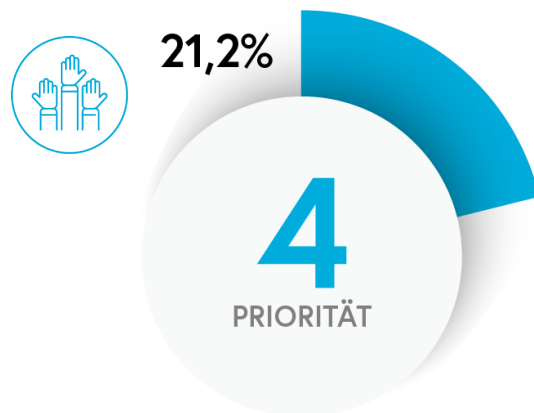
25.757.810,00 €



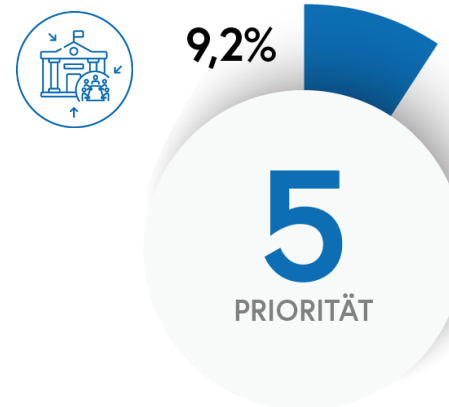
25.757.810,00 €



12.056.855,00 €



19.364.022,00 €



8.403.260,00 €

Mittel nach Programmpriorität

Priorität	2014-2020	2021-2027
 1. INNOVATION UND UNTERNEHMEN	22.150.892,00 €	19.258.176,00 €
 2. KLIMAWANDEL UND BIODIVERSITÄT	24.879.920,00 €	19.258.176,00 €
 3. NACHHALTIGER TOURISMUS UND KULTURTOURISMUS		9.014.472,00 €
 4. BÜRGERNAHE LOKALE ENTWICKLUNG CLLD	13.126.919,00 €	14.477.773,00 €
 5. ABBAU VON GRENZÜBERSCHREITENDEN HINDERNISSEN	17.146.804,00 €	6.282.812,00 €
GESAMT EFRE	77.304.535,00 €	68.291.409,00 €
Zusätzliche Mittel aus nationalen Fonds nationaler <i>Kofinanzierungssatz 20 %</i>	92.575.256,00 €	91.339.757,00 €

Europäische Klimaziele und Schutz der Biodiversität

Italien-Österreich trägt mit mehr als **18 Millionen EUR Investitionen zu den EU-Klimazielen** bei. Dies entspricht 25 % des EU-Beitrags zu dem Programm und verteilt sich auf die erste und zweite Priorität:

PRIORITÄT	SZ	GESAMT €	UNIONSBEITRAG	KLIMABEITRAG €	KLIMABEITRAG %
1	1.1 F&E	25.757.810	20.606.248	7.006.125	34,0%
2	2.4 Klima	14.309.894	20.606.248	11.333.436	55,0%
	2.7 Biodiversität	11.447.916			
<i>restliche Prioritäten</i>		39.824.137	31.859.309		
PROGRAMM		91.339.757	73.071.805	18.339.561	25,1%

Darüber hinaus trägt das Programm mit mehr als **11 Millionen Investitionen zum Schutz der Biodiversität** bei, die unter das spezifische Ziel 2.7 fällt und mehr als 12 % des Gesamtbetrags ausmacht.

Interventionslogik des Programms



SZ 1.1 - Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien



SZ 2.4 - Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen



SZ 2.7 - Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur, auch in städtischen Gebieten, sowie Verringerung aller Formen von Umweltverschmutzung



SZ 5.2 - - Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen lokalen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit außerhalb städtischer Gebiete



Interreg SZ - Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltungsstellen durch Förderung ihrer Zusammenarbeit auf den Gebieten Recht und Verwaltung sowie der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, den Akteuren der Zivilgesellschaft und den Institutionen



Priorität 1 – Innovation und Unternehmen



25.757.810,00 €

Die Priorität **INNOVATION UND UNTERNEHMEN** investiert in die Bereiche intelligenter Spezialisierungsstrategien, fördert Investitionen in Forschung und Entwicklung und unterstützt Unternehmen zu Themen von grenzüberschreitender Bedeutung.

MASSNAHMEN:

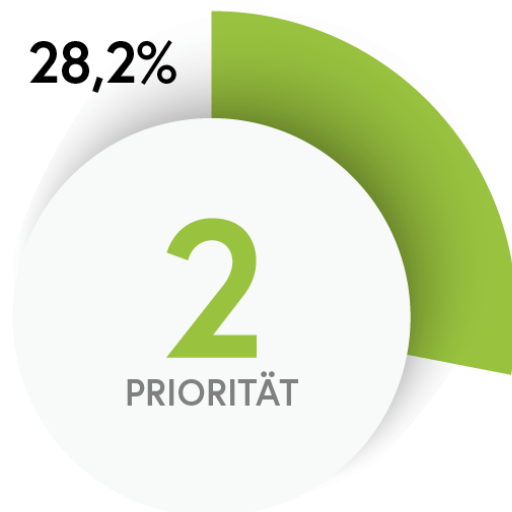
- **Energiewende**
- **Unterstützung von Start-ups und Unternehmertum**
- **Zirkuläre Produktionsprozesse**
- **Neue und nachhaltige Technologien**
- **„Life sciences“ oder Biowissenschaften**
- **IKT und Digitalisierung**

BEGÜNSTIGTE:

- **KMU**
- **Öffentliche und private Forschungseinrichtungen**
- **Start-ups**
- **Spin-offs**



Priorität 2 – Klimawandel und Biodiversität



25.757.810,00 €

Die Priorität **KLIMAWANDEL** und **BIODIVERSITÄT** konzentriert sich auf Katastrophenschutz, Risikoprävention, Ökosysteme, Umweltschutz und Biodiversität.

MASSNAHMEN:

- Katastrophenschutzmaßnahmen für das Risikomanagement
- Systeme zur Anpassung an den Klimawandel
- Sensibilisierungsmaßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel
- Naturschutz und Stärkung der Biodiversität

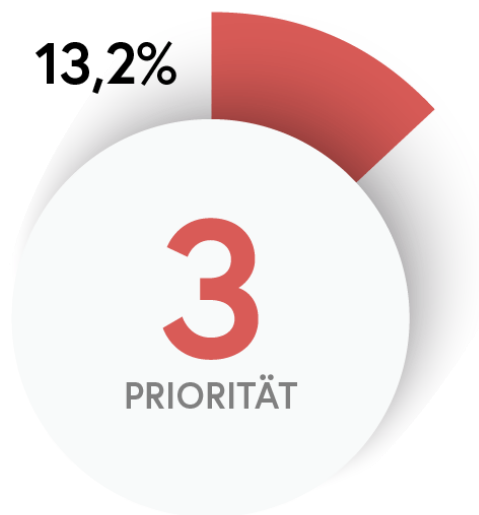
BEGÜNSTIGTE:

- Lokale und regionale öffentliche Behörden
- Zivilschutz- und Freiwilligenverbände
- Öffentliche und private Forschungseinrichtungen
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Naturparks
- Naturschutzverbände



Priorität 3 – Nachhaltiger Tourismus und Kulturtourismus

Die Priorität **NACHHALTIGER TOURISMUS UND KULTURTOURISMUS** fördert nachhaltige Tourismusmodelle



MASSNAHMEN:

- Intelligenter und nachhaltiger Tourismus (Ökotourismus)
- Saisonale Anpassung des touristischen Angebots
- Digitalisierung des kulturellen und touristischen Angebots
- Förderung der Kultur- und Kreativunternehmen

BEGÜNSTIGTE:

- Unternehmen im Bereich Tourismus
- Tourismusverbände
- Institutionen im Bereich der Kultur
- Kultur- und Kreativunternehmen



Priorität 4 – Bürgernahe Lokale Entwicklung CLLD



Die Priorität **LOKALE ENTWICKLUNG** finanziert die Umsetzung von vier grenzüberschreitenden lokalen Entwicklungsstrategien durch das CLLD (Community-Led Local Development) Instrument.

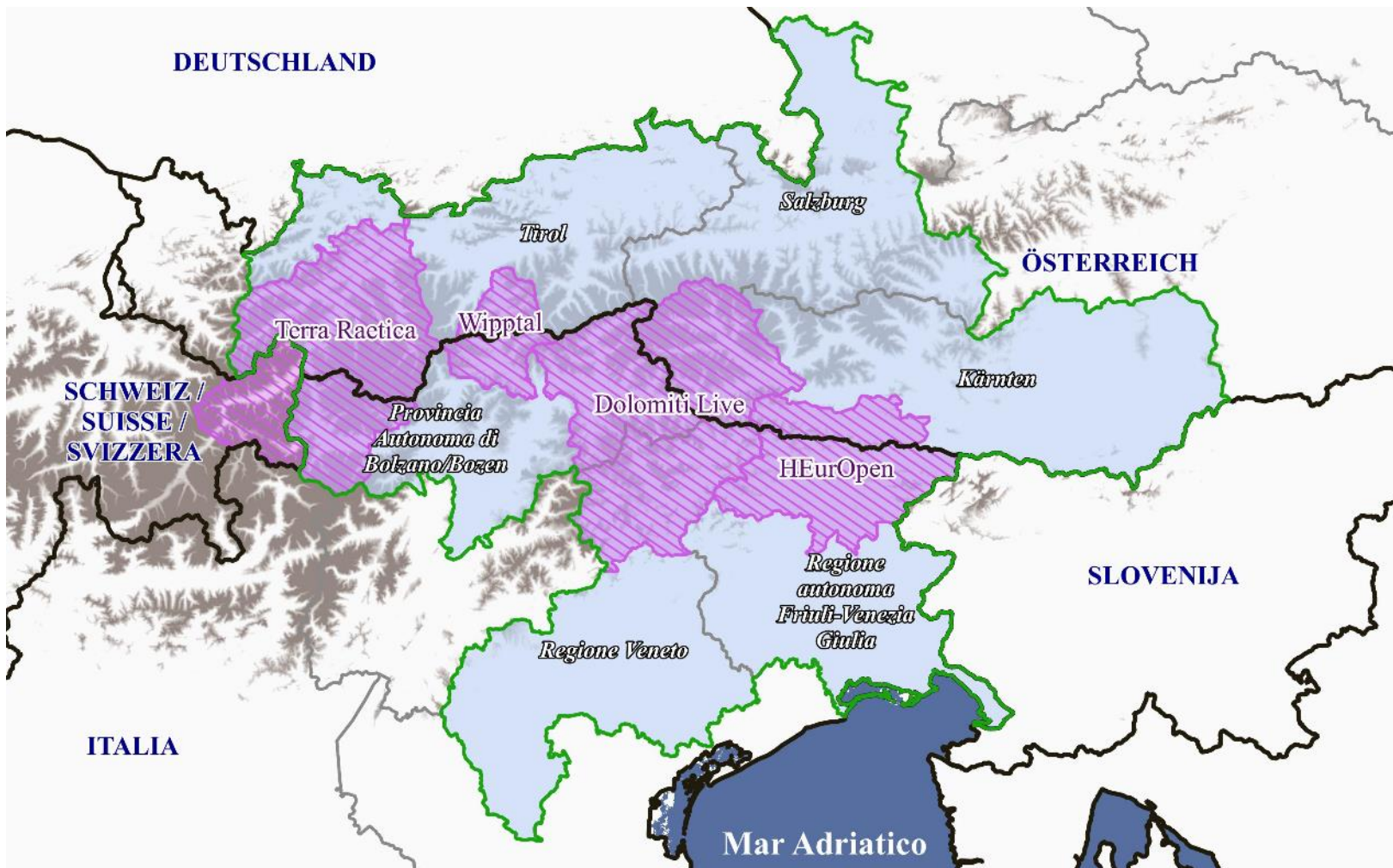
MASSNAHMEN:

- Von den CLLD-Strategien gewählte Interventionsbereiche

BEGÜNSTIGTE:

- Lokale Behörden
- Forschungszentren
- Bildungseinrichtungen
- Kulturverbände
- KMU

Priorität 4 – CLLD-Gebiete



Die vier im Rahmen des Programms genehmigten CLLD-Gebiete mit einer Fläche von mehr als **17.000 km²** und **über 480.000 Einwohner** sind folgende:



	Terra Raetica	Wipptal	Dolomiti Live	HEurOpen
Einwohner	151.681	36.170	193.262	101.600
Fläche	5.989 km²	1.141 km²	6.405 km²	3.692 km²
Gemeinden	73	16	102	58
Geplante KP	64	15	25	22
Geplante MP	18	10	26	10
Projekte FR	-	5	12	8
Funktionaler Raum	-	✓	✓	✓







Priorität 5 – Abbau von grenzüberschreitenden Hindernissen



8.403.260,00 €

Die Priorität **ABBAU VON GRENZÜBERSCHREITENDEN HINDERDERNISSEN** unterstützt digitale Lösungen, die von der öffentlichen Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger entwickelt wurden, nachhaltige Mobilität, die Bekämpfung des „Brain-Drain“, die Förderung der Beschäftigung, die gemeinsame Nutzung von Gesundheitsdiensten und den Abbau grenzüberschreitender Hindernisse.

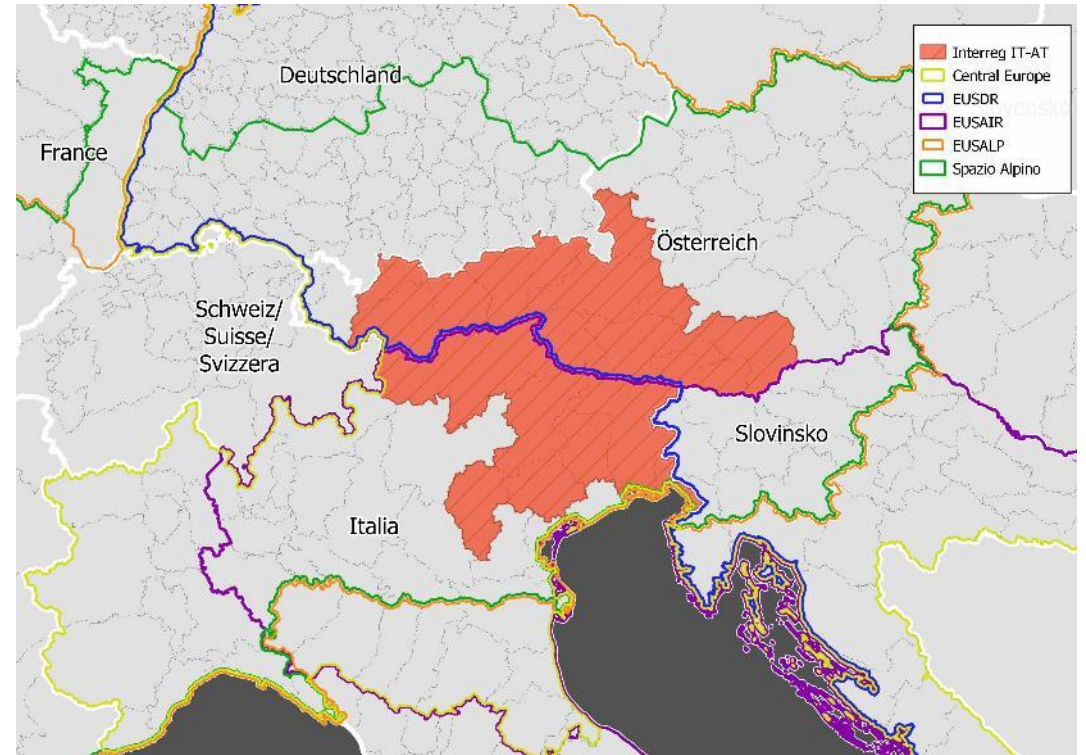
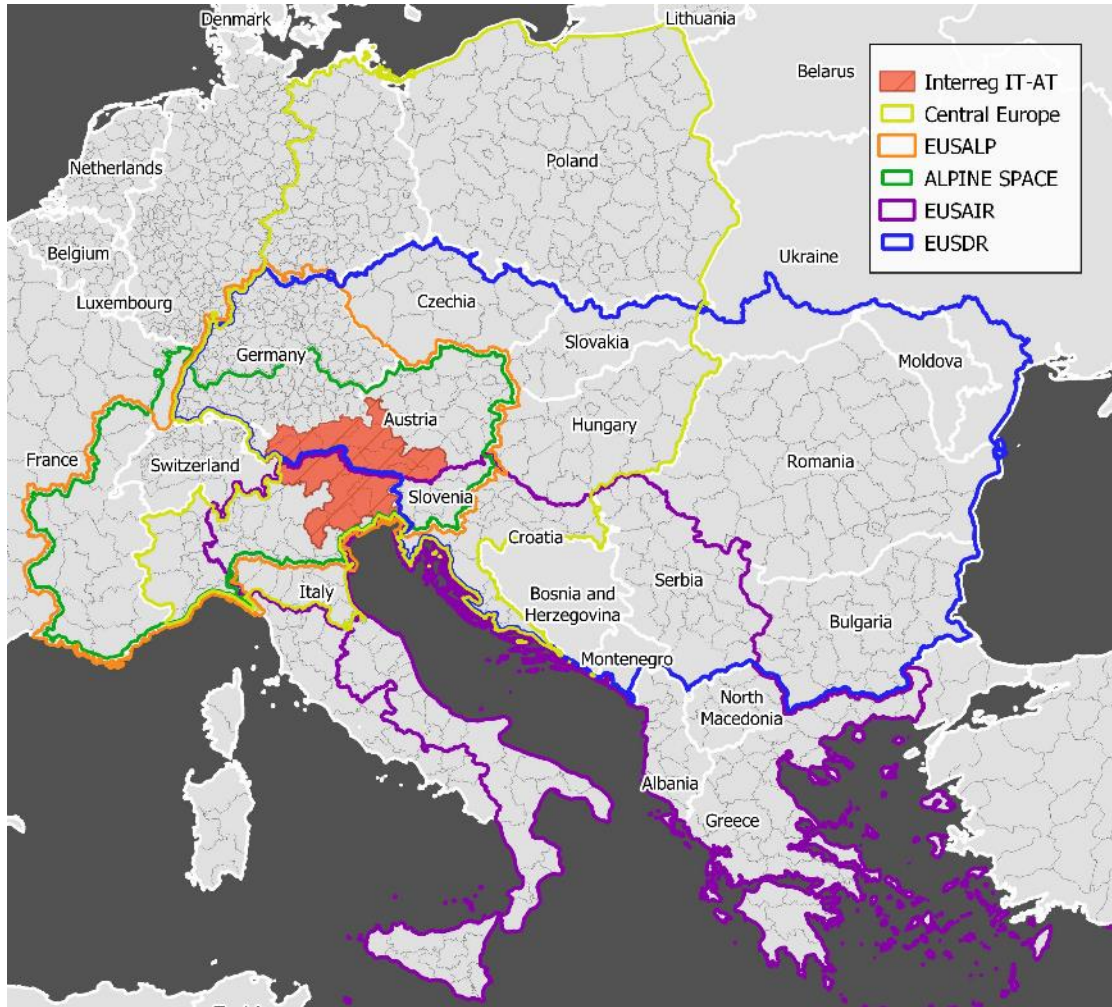
MASSNAHMEN:

- Ermittlung grenzüberschreitender Hindernisse durch Anhörung der in den Gebieten tätigen Akteure
- Mögliche Interventionsbereiche: (1) IKT und Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, (2) Gesundheit und Digitalisierung der Gesundheitsversorgung, (3) Mobilität

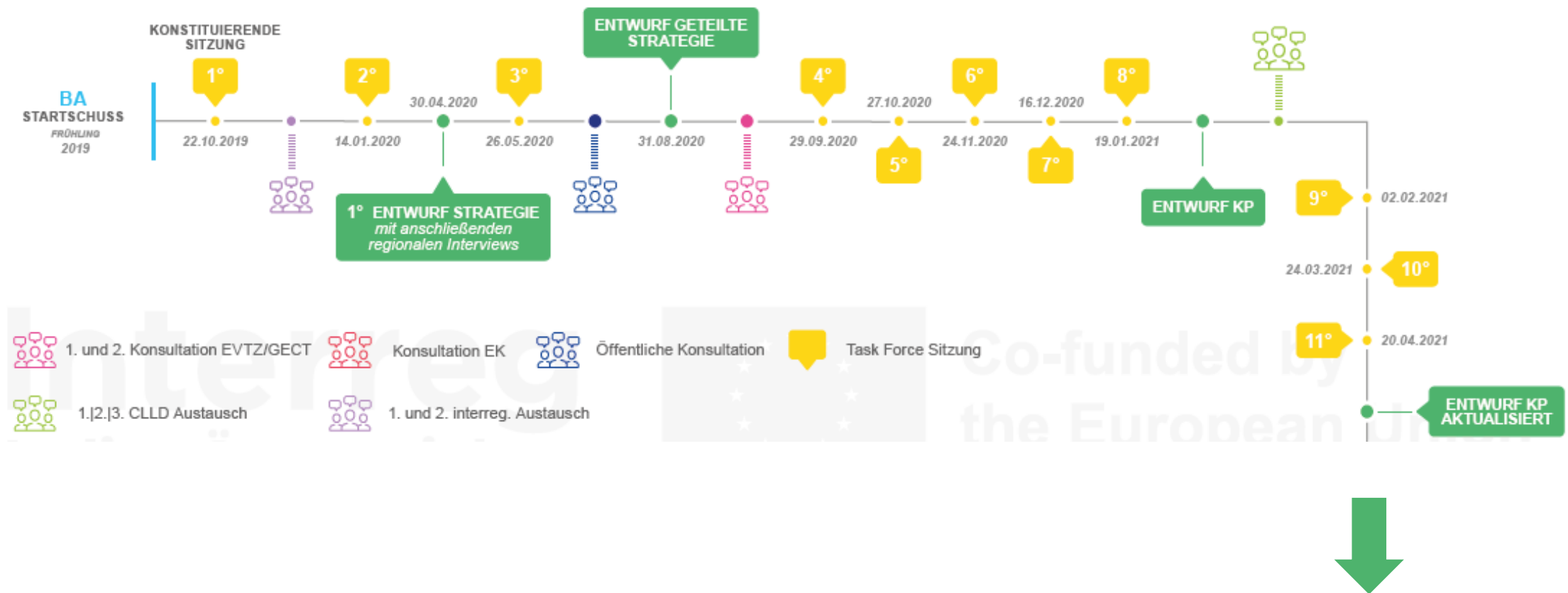
BEGÜNSTIGTE:

- Lokale Behörden
- Europäische Verbünde für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)
- Andere Akteure

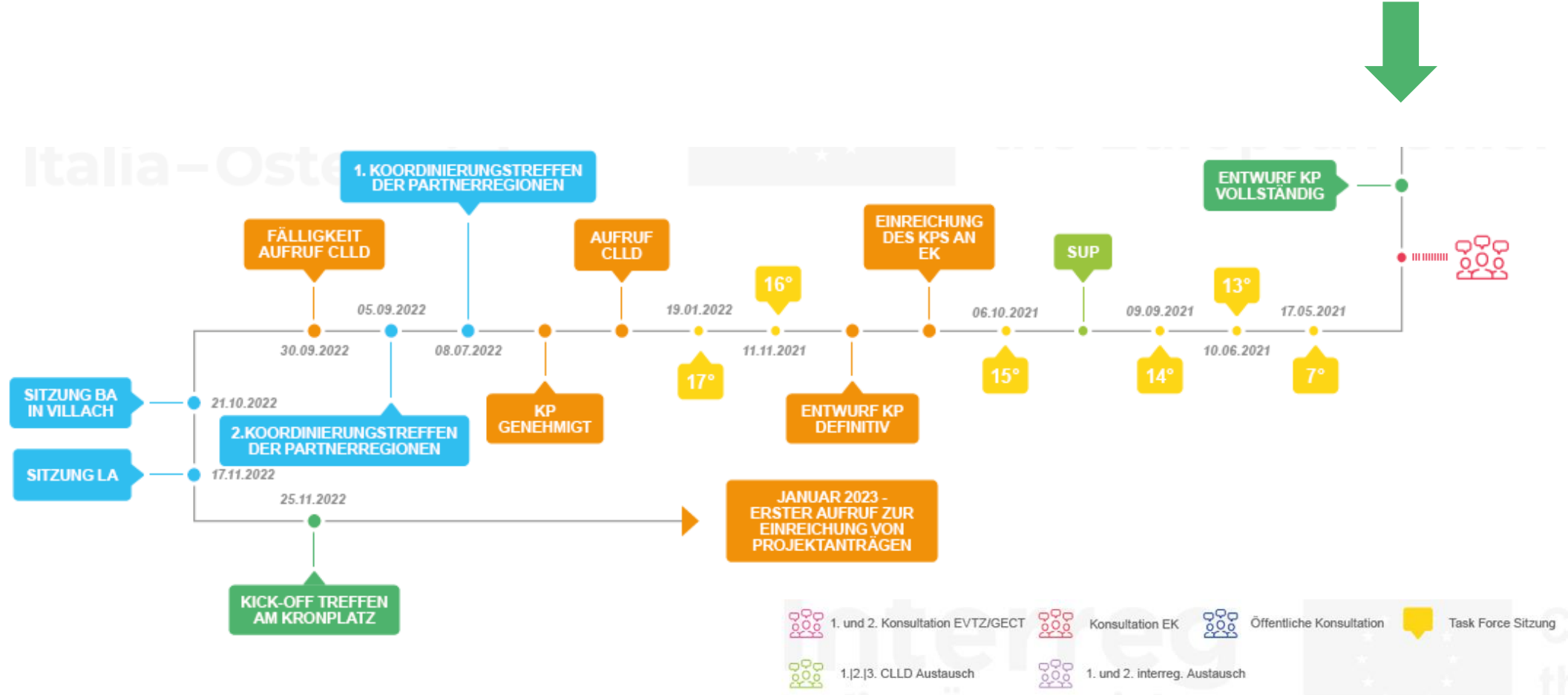
Das Programmgebiet, die Synergien mit anderen Programmen und den makroregionalen Strategien



Planungsprozess und Multilevel-Governance (1)



Planungsprozess und Multilevel-Governance (2)



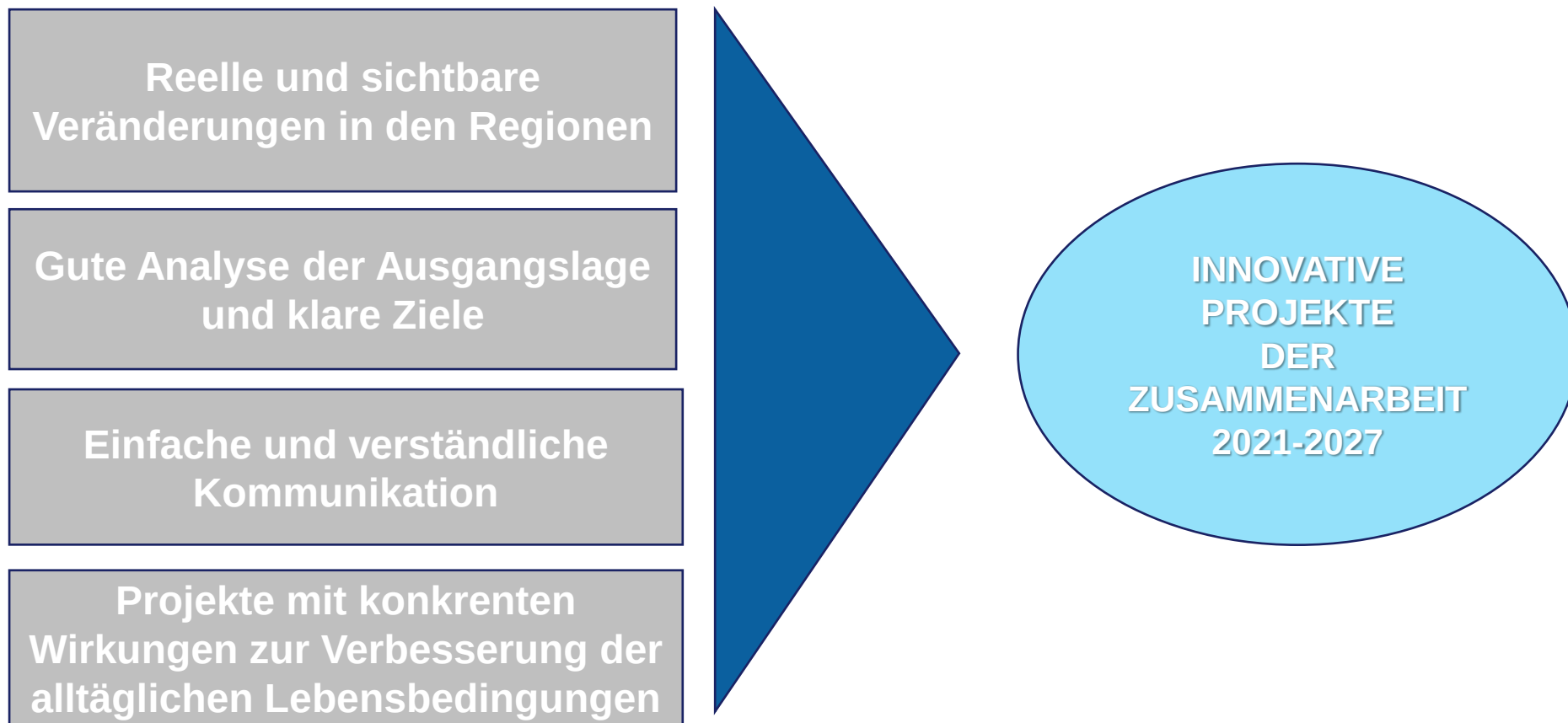
Das Indikatorensystem - Outputindikatoren

PRIORITÄT	SPEZIFISCHES ZIEL	ID	INDIKATOR	ENDZIEL
1	1.1	RC087	Grenzübergreifend kooperierende Organisationen	60
		RC010	Mit Forschungseinrichtungen kooperierende Unternehmen	13
		RC084	Gemeinsam entwickelte und in Projekten umgesetzte Pilotmaßnahmen	23
		RC0116	Semeinsam entwickelte Lösungen	12
2	2.4	RC087	Grenzübergreifend kooperierende Organisationen	37
		RC084	Gemeinsam entwickelte und in Projekten umgesetzte Pilotmaßnahmen	11
	2.7	RC087	Grenzübergreifend kooperierende Organisationen	30
		RC084	Gemeinsam entwickelte und in Projekten umgesetzte Pilotmaßnahmen	5
3	4.6	RC087	Grenzübergreifend kooperierende Organisationen	30
		RC084	Gemeinsam entwickelte und in Projekten umgesetzte Pilotmaßnahmen	9
4	5.2	RC080	Unterstützte Strategien für eine von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung	4
5	-	RC087	Grenzübergreifend kooperierende Organisationen	27
		RC084	Gemeinsam entwickelte und in Projekten umgesetzte Pilotmaßnahmen	8
		RC0117	Lösungen für grenzübergreifende rechtliche oder administrative Hindernisse	4

Das Indikatorensystem - Ergebnisindikatoren

PRIORITÄT	SPEZIFISCHES ZIEL	ID	INDIKATOR	ENDZIEL
1	1.1	RCR84	Organisationen, die nach Projektabschluss grenzübergreifend zusammenarbeiten	30
		RCR104	Von Organisationen aufgegriffene bzw. ausgebaute Lösungen	6
2	2.4	RCR84	Organisationen, die nach Projektabschluss grenzübergreifend zusammenarbeiten	19
	2.7	RCR84	Organisationen, die nach Projektabschluss grenzübergreifend zusammenarbeiten	15
3	4.6	RCR84	Organisationen, die nach Projektabschluss grenzübergreifend zusammenarbeiten	15
4	5.2	ISI	Beteiligung von Akteuren der Zivilgesellschaft an den grenzüberschreitenden Entwicklungsstrategien (CLLD)	4
5	-	RCR82	Verringerte oder behobene rechtliche oder administrative grenzübergreifende Hindernisse	4
		RCR84	Organisationen, die nach Projektabschluss grenzübergreifend zusammenarbeiten	14

Welche Kooperationsprojekte erwarten wir?



Die Interreg-Programme sind die einzigen EU-Programme die auf lokaler und regionaler Ebene und zwar auf NUTS 3 – Ebene arbeiten!

PRIORITÄTEN UND DOTIERUNG

Investitionspriorität	EFRE	EFRE 1. Aufruf
1. INNOVATION UND UNTERNEHMEN	20.606.248,00	8.250.000,00
2. KLIMAWANDEL UND BIODIVERSITÄT	20.606.248,00	8.250.000,00
3. NACHHALTIGER TOURISMUS UND KULTURTOURISMUS	9.645.484,00	4.000.000,00
5. ABBAU GRENZHINERNISSE	6.722.608,00	3.000.000,00

Summe, die ausgeschrieben wird: 23.500.000,00 EUR

Beträge in Euro gerundet

Neuigkeiten des Programms: Draft Budget und VKs



Die Zuschüsse für kleine und mittlere CLLD-Projekte werden auf der Grundlage von Haushaltsentwürfen (Draft budget) festgelegt, die von Fall zu Fall erstellt und von der Stelle, die die Maßnahme auswählt, im Voraus genehmigt werden.

	STANDARDEINHEITSKOSTEN	PAUSCHALEN	RESTKOSTENPAUSCHALE	ECHTKOSTEN
PERSONALKOSTEN	✓			
BÜRO- UND VERWALTUNGSKOSTEN		✓	✓	
REISE- UND UNTERBRINGUNGSKOSTEN		✓	✓	
KOSTEN FÜR EXTERNE EXPERTISE UND DIENSTLEISTUNGEN			✓	✓
AUSRÜSTUNGSKOSTEN			✓	✓
INFRASTRUKTURKOSTEN UND BAUMASSNAHMEN			✓	✓

VEREINFACHUNG IM FOKUS

STANDARDEINHEITSKOSTEN

Leistungsgruppe		€/h
LG1	Führungskraft	55,70
LG2	Projektleiter	36,00
LG3	Qualifiziertes Personal	30,00
LG4	Projektmitarbeiter	25,50

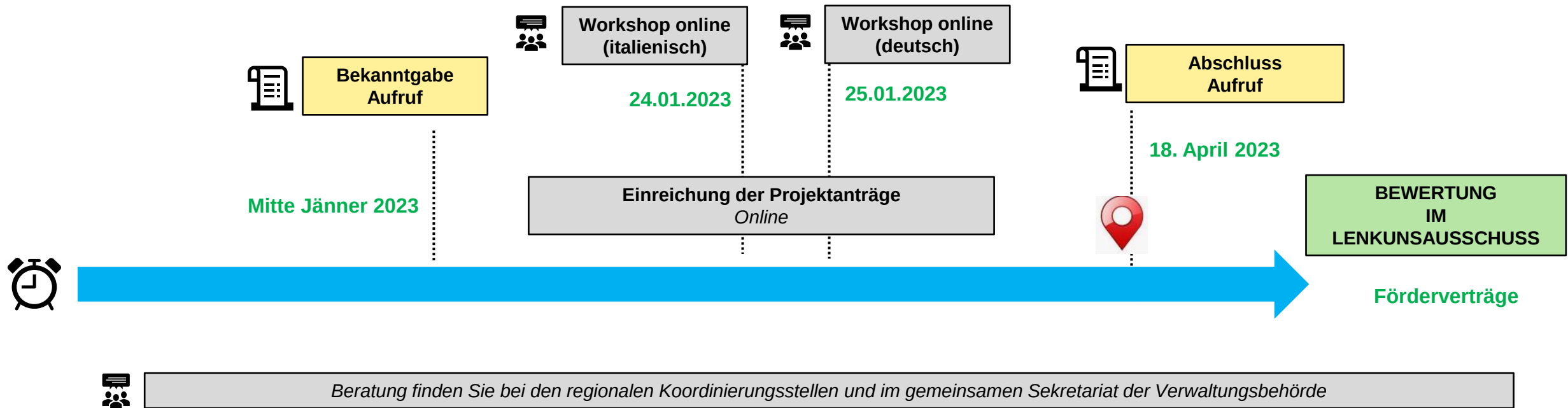
PAUSCHALEN

Art der Pauschale	Grundlage	%Satz
Reisekosten	Personal	5%
Verwaltung	Personal	10%
Verwaltung	Direkte Kosten	4%
Restkosten	Personal	40% 25%

DRAFT BUDGET

Finanzhilfen für Projekte mit Gesamtkosten von unter 200.000€

ZEITPLAN



ERFOLGSGESCHICHTE WEITERSCHREIBEN

LASSEN SIE SICH INSPIERIEREN

eBook der
Best Practice Projekte
der Programmperiode
2014-2020 auf
unserer Homepage
www.interreg.net/2014-2020

INTERREG V
2014-2020



«SECHS
REGIONEN,
EIN ZIEL»



ITALIA-
ÖSTERREICH,

GRENZEN
GEMEINSAM
ÜBERWINDEN

Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund





Beschreibung:

Das **Albina** Projekt erlaubt, täglich über die Geschehnisse in den Bergen des Projektgebietes informiert zu sein. Dank der Zusammenarbeit mit den Partnern kann die Bevölkerung ein **Informationsblatt konsultieren**, das über die Gefahren von **Lawinen**, aber auch über **Temperatur, Wind und Schneehöhe** informiert.

Die Prognostiker verwenden eine **Software**, die Wetterdaten, Schneequalität und -quantität sowie Lawinenereignisse des gesamten Alpenraums visualisiert. Das Teilen von Informationen zwischen Mitarbeitern ermöglicht, schnell über mögliche Veränderungen in den Bergen informiert zu sein. Dies ist auch der Grund warum das **Teilen der Inhalte** über Medien und soziale Netzwerke gefördert wird, damit jeder dadurch eher über Lawinenberichte informiert wird. Das leicht verständliche Design ist in sieben Sprachen verfügbar. Dies macht **Albina** zum **einzigen grenzübergreifenden, multilingualen Lawinenbericht der Welt**.

Partner:

- **LP:** EVTZ Europa Region Tirol-Südtirol-Trentino (BZ)
- **PP1:** Universität Wien, Institut für Geographie und Regionalentwicklung (TIR)
- **PP2:** Land Tirol, Lawinenwarndienst (TIR)
- **PP3:** Autonome Provinz Bozen-Südtirol Lawinenwarndienst (BZ)
- **PP4:** Autonome Provinz Trient Lawinenwarndienst (TRE)

Budget:

Gesamt: 915 700 €

(EFRE: 575 263,00 €
staatliche Fördermittel : 340 437 €)

Projektlaufzeit:

01/02/2017 - 31/07/2019

Informationen und Kontakte: VB und GS

Verwaltungsbehörde (VB)

Abteilung Europa

Martha Gärber
Gerbergasse 69
I-39100 Bozen

Tel.: +39 0471 413110

E-Mail: Martha.Gärber@provinz.bz.it

Gemeinsames Sekretariat (GS)

Abteilung Europa

Gerbergasse 69
I-39100 Bozen

Tel.: +39 0471 413110

E-Mail: sc-g@provinz.bz.it

Web: www.interreg.net

<https://cohemon.atlassian.net/servicedesk/customer/portal/6>

Informationen und Kontakte: italienische RKs

Bozen - Südtirol

Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Amt für europäische Integration

Direktor: Peter Gamper

Ansprechpersonen: Silvia Gadotti - Petra Tamanini (CLLD)

Gerbergasse, 69

I-39100 Bozen

Tel.: +39 0471 413166 (Silvia Gadotti)

Tel.: +39 0471 413167 (Petra Tamanini)

E-Mail: petra.tamanini@provincia.bz.it / rk-ucr@provincia.bz.it

Web: www.provinz.bz.it/europa

Friuli Venezia Giulia

Regione Autonoma Friuli Venezia Giulia

Presidenza della Regione

Direzione Generale

Servizio relazioni internazionali e programmazione europea

Direktorin: Dott.ssa Sandra Sodini

Ansprechpersonen: Dott.ssa Michela Grattoni – Dott.ssa Tiziana Pojani –

Dott. Lorenzo Rizzello

Via del Lavatoio, 1

I-34132 Trieste

Tel.: +39 0432 555625 (Michela Grattoni), +39 040 3774330 (Tiziana Pojani),
+39 040 3775908 (Lorenzo Rizzello)

E-mail: interreg_italia-austria@regione.fvg.it

Web: www.regione.fvg.it

Veneto

Regione del Veneto

Area Capitale Umano, Cultura e programmazione comunitaria

Direzione Programmazione Unitaria

Unità Organizzativa Cooperazione Territoriale e Macrostrategie Europee

Direktorin: Dott.ssa Rita Bertocco

Ansprechperson: Dott. Massimo Rigoni

Rio Tre Ponti - Dorsoduro 3494/A

I-30123 Venezia

Tel.: +39 041 2791495/97

E-mail: massimo.rigoni@regione.veneto.it / interreg@regione.veneto.it
/ programmazione-unitaria@pec.regione.veneto.it

Web: www.regione.veneto.it

Informationen und Kontakte: österreichische RKs

Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds KWF

Ansprechperson: Dr. Marion Simon
Völkermarkter Ring 21-23
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: +43 664 83993 19 (Marion Simon)
E-Mail: simon.marion@kwf.at
Web: www.kwf.at

Landesregierung Kärnten

Amt der Kärntner Landesregierung
Abteilung 1 – Europäische und internationale Angelegenheiten

Ansprechperson: Mag. Thomas Schicho
Mießtaler Straße 1
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43 50 536 10 137
E-mail: thomas.schicho@ktn.gv.at
Web: www.eu-programme.ktn.gv.at

Salzburg

Amt der Salzburger Landesregierung
Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Gemeinden

Ansprechperson: Mag. Gudrun Schick
Südtirolerplatz 11, Postfach 527
A-5010 Salzburg
Tel.: +43 662 8042-3810
E-Mail: interreg@salzburg.gv.at
Web: www.salzburg.gv.at/regional

Tirol

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Landesentwicklung
EU-Regionalpolitik

Ansprechperson: Dipl.-Ing. Christian Stampfer
Heiligegeiststrasse 7-9
A-6020 Innsbruck
Tel. +43 512 508 3602
E-Mail: christian.stampfer@tirol.gv.at
Web: www.tirol.gv.at/themen/tirol-und-europa/eu-regionalfoerderung-tirol

Vielen Danke für Ihre Aufmerksamkeit

